

TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal

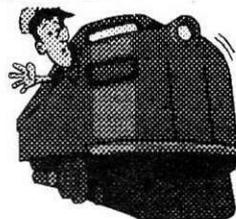


Informationen - Berichte - Meinungen

Nr. 304

November 1997

TT-Express nach Ottbergen



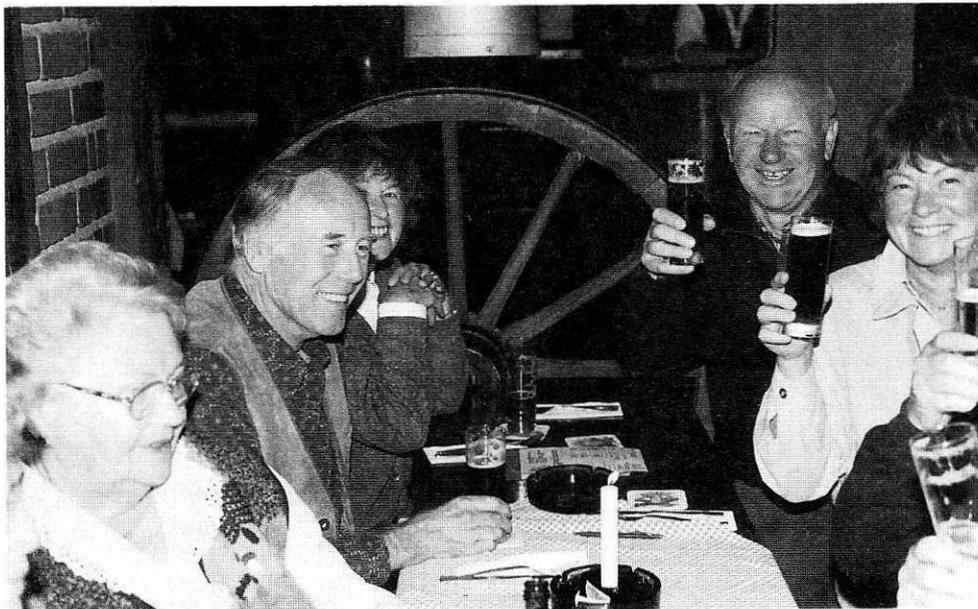
36 Personen lösten das Multi-Ticket für die diesjährige Tour de Spanferkel am 01.11.97 mit Zielbahnhof Höxter-Ottbergen. Ein paar Leutchen zu wenig, legt man die sehr großzügig vorangemeldete Zahl von 50 Personen zugrunde - scheinbar genau die richtige Mischung, nimmt man die Stimmung und Feierlaune als echten Gradmesser.

Nach rasanter Busfahrt durchs Ostwestfälische lud uns Manfred "the busdriver" mit einigen guten Ratschlägen - als ob die nötig gewesen wären - vor Bauer Cöppicus' Scheune aus. Die Wirtsleute "banden" uns im Kälberstall fest, wohlwissend daß einigen die Mägen auf Halb-acht hingen. Schlag acht begann schließlich das sehnsüchtig erwartete, berüchtigte Zeremoniell "Licht aus - Schwein an". Ruck-Zuck bekam nun jeder seinen Freßnapf ordentlich gefüllt, Grünfutter und Schrot, sprich Kraut und Brot, standen in Reichweite. Ein kurzes Muh oder Klappern mit dem Napf genügte, um Nachschlag jeder Größenordnung zu ordern. Kurz und knapp: Diese Schweinerei war saugut!

Ging der Chef früher vorab durch jeden Stall um ein paar erklärend-warnende Hinweise zum Gebrauch des flüssigen Scheunengeistes zu geben, hielt er sich heuer ein wenig zurück - seine Leber wird's ihm danken. Batterien von Schnapsfläschchen zeugten auf manchen Tischen von der Willensstärke, an den Scheunenrekorden zu kratzen. Löwe Becker und Master Eskuche verdingten derweil den Scheunen-Chef zu einer Besichtigung der Kellergewölbe und Lagerstätten der hellen und trüben Gerstensäfte.

Mit einer Scheunenpolonäse lud die altbekannte Zwei-Mann-Band zum Abtanzen der Pfunde ein. Ging's dabei schon zu wie auf dem Frankfurter Kreuz zur Rush-Hour, war dann bei dem Tanz op der Deel das totale Verkehrschaos angesagt, blaue Flecke inclusive.

Diverse Runden später pfiß schlußendlich Manfred zur Abfahrt gen Baunatal und manch einer war dankbar für eine Mütze Schlaf in den bequemen Bussesseln. Ein paar Unentwegte wurden nach weiteren Schoppen am frühen Sonntagmorgen in der Bahnhofstraße gesichtet. Mangel



Vorstands- und Mannschaftsführersitzung am 27. Oktober 97

Teilnehmer: HW Becker, B. Hempel, N. Buntentbruch, G. + P. Fuchs, V. Hansen, Y. + T. Fischer, M. Engel
Protokoll: Mengel

Ausrichter der Vereinsmeisterschaften am 23.11.97 ist die 3. Herrenmannschaft. Es wird mit separaten Einladezetteln um Teilnahme geworben. Nobu regt an, die Schüler- und Jugend-VM am gleichen Termin durchzuführen, HK Talmon wird hierzu befragt.

A. Unrau hat bezüglich Teilnahme am Seniorenpokal nachgefragt. Ein GSV-Team wird antreten.

Der Kreisvorstand wird Kontrollen hinsichtlich einheitlicher Trikots vornehmen.

Die Beteiligung am Jugendtraining ist zur Zeit sehr mäßig, was sich aber bekanntlich bei sinkenden Temperaturen ändert. Es darf allerdings - wie geschehen - nicht vorkommen, daß Trainingsstunden ausfallen, weil Übungsleiter nicht erscheinen. Das fördert in keinster Weise die Motivation der Kinder. Hier werden von Vorstandsseite aus weitere Gespräche mit den Verantwortlichen geführt.

Jörg Bachmann wird nach seinem Krankenhausaufenthalt noch einige Zeit ausfallen. Wichtig ist, daß der Klassenleiter ein Attest erhält, damit keine Rückstufung erfolgt.

Die Satzungsmappe der 1. Herren ist nicht aufzufinden. HWB fragt bei A. Friedrich nach.

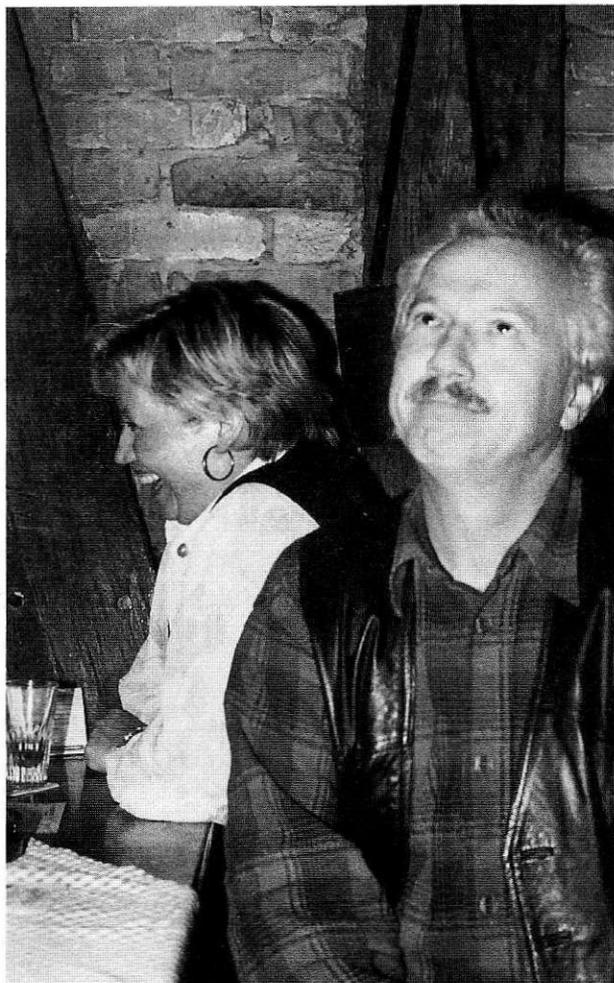
Bisher liegen 35 Anmeldungen für das Spanferkelessen in Ottbergen an. Es sollen/können im Laufe der Woche noch Freunde angesprochen werden, um möglichst auf 50 Teilnehmer zu kommen. Es kommt die Bitte auf, zukünftig wieder in der Nähe zu bleiben, was eine größere Teilnehmerzahl versprechen sollte. Ein weiteres Problem in Ottbergen ist die Begrenzung auf das Spanferkelmenue, Alternativen werden nicht angeboten.

HWB will W. Rudolph für die Ausrichtung des Skat- und Rommeeturniers gewinnen.

Die nächste Sitzung ist am 11.12.97, 20 Uhr in der Eintracht-Geschäftsstelle. Thema: Mannschaftsaufstellungen Rückrunde.



Der Scheunenwirt bei der Warnung vorm Scheunengeist



Zu später Stunde in der Scheune hinten links

1. Herrenmannschaft Bezirksliga

18.09.97 Tuspo Waldau 1. - GSV 1. 9:0

Bericht: Wilfried Tonn

"Kalt erwischt". Eine Packung bekamen wir in Waldau überreicht. 1:18 Sitze für den Gegner sprechen eine deutliche Sprache. Die Waldauer waren uns in den entscheidenden Situationen geistig und körperlich überlegen. Hier wurden uns unsere Grenzen bei dieser Vorbereitung für die Bezirksliga aufgezeigt. Waldau dagegen spielt in dieser Form in der laufenden Serie um den Gruppensieg mit. Das Eintracht-Sextett muß sich für die kommenden Spiele steigern.

12.10.97 GSV 1. - TSV Wenigenhasungen 1. 2:9

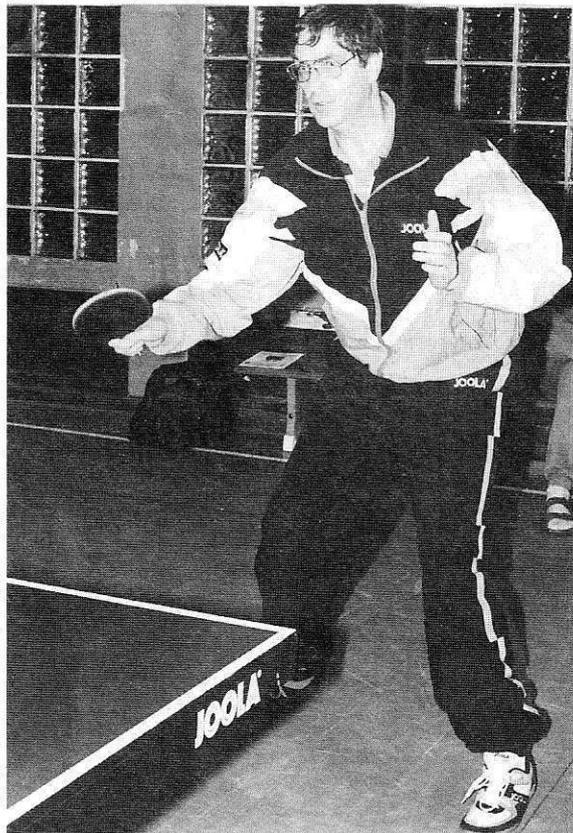
Bericht: Peter Fuchs

Nach dem Waldauspiel mußten wir gegen Wenigenhasungen die 2. Packung dieser Serie einstecken. Das Ergebnis täuscht allerdings etwas, zumindest was die Höhe betrifft. So hielten wir auch ohne Jörg Bachmann (Krankenhaus), der durch Hans-Kurt Talmon vertreten wurde, ganz gut mit.

Wilfried führte in seinem zweiten Spiel scheinbar ungefährdet mit 20:13 im dritten Satz - und verlor noch. Somit kam auch mein bereits gewonnenes Spiel nicht mehr in die Wertung. Da im ersten Durchgang bereits Andre mit -19 im dritten Satz und Matthias mit -20, -18 ihre Spiele unglücklich abgaben, wäre zumindest ein deutlich knapperes Ergebnis möglich gewesen.

Fazit: Da Jörg für längere Zeit ausfallen wird, werden wir aus meiner Sicht ganz klar gegen den Abstieg spielen, auch wenn es noch keiner glauben will.

Punkte: Höfer/Fuchs, Tonn.



Bald ein echter Fünfziger: Wilfried Tonn

Herr Doktor, Sie wollen doch wohl nicht etwa behaupten, ich sei ein Trinker!"
„Nein. Aber wenn ich eine Flasche Cognac wäre, möchte ich nicht mit Ihnen allein in einem Zimmer sein.“



HÜTT LUXUS gehört zu jedem Spiel,
bringt uns immer gut ans Ziel.
Gut gewonnen haben wir,
nur durch Hütt LUXUS BIER.

naturgebraut

Hütt

naturgereift

ANNO

LUXUS PILS

1752

Gebraut nach guter alter Art

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern des kommenden Monats und wünschen von Herzen alles Gute

01.12. Andre Talmon
13.12. Tim Rudolph
15.12. Eduard Hofmann
16.12. Patrick Bloch
16.12. Paul Wagner
20.12. Ingrid Ewald
21.12. Melissa Engel
21.12. Hanns Siebert
25.12. Claudia Fröhlich
25.12. Ulrich Höfer
25.12. Wilfried Tonn 50.
28.12. Bastian Fuchs
28.12. Henrik Jasper
28.12. Jan Hempel
30.12. Petra Döller
30.12. Edgar Gricksch

Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen,
Mein sind die Jahre nicht,
die etwa möchten kommen;
Der Augenblick ist mein,
und nehm ich den in acht,
So ist der mein,
der Jahr und Ewigkeit gemacht.

Andreas Gryphius

NAMEN UND NOTIZEN

Wir schließen uns mit den besten Wünschen zur Vermählung Mitte Oktober an: Herzlichen Glückwunsch **Regina und Mario Schmidt**.

Jörg Bachmann mußte sich einer Operation unterziehen. Wir wünschen dir alles Gute und eine schnelle Rückkehr in dein Team.

Kreissportwart **Achim Unrau** macht "Schluß mit Lustig": Hinsichtlich uneinheitlicher Trikots sollen ab sofort unangemeldete Kontrollen erfolgen, um u. a. das Image unseres Sports positiv zu entwickeln.

Nie wieder! Vier Spiele in sechs Tagen zehrten doch gewaltig an der Substanz und Spielfreude der Mitglieder der **3. Herrenmannschaft**. Die Ausbeute: Zwei Siege, zwei Niederlagen. Allerdings waren auch 8:0 Punkte drin, denn die Siege waren locker erspielt, die Niederlagen mit je 6:9 dagegen knapp.

Thomas Fischer hat zwar seinen Crash gut überstanden, muß allerdings trotzdem einen Teil der Rückrunde pausieren, da ihn ein größeres Zeh-Weh plagt.

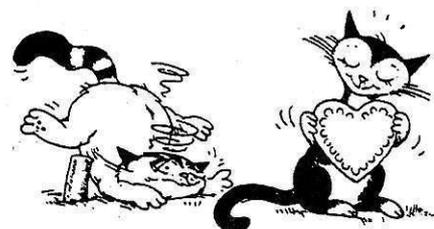
Unsere Telefonliste bedarf einer dringenden Überarbeitung
Bitte gebt die Änderungen an Mengel oder
Wolfgang Lattemann bis Weihnachten durch.
Das "Update" erscheint dann im Januar-Echo.

Letzte Meldung - und was für eine !

Wir gratulieren **Brigitte Hugo** und **Paul Wagner** zur Hochzeit. Ihr habt uns alle mächtig überrascht mit dieser Nachricht. Wir freuen uns mit euch und wünschen alles Gute.

Herr Doktor, bitte verschreiben Sie mir irgend etwas.“ – „Weshalb, Elke?“ – „Ich bin schrecklich verliebt.“ – „Dagegen kann ich nichts verschreiben.“ – „Doch, es ist der Apotheker!“

MEIN HERZ FLIEGT DIR ZU!
SAGT MEIN MENSCH



2. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

Pokal 1. Runde

26.09.97 FTSV Heckershausen 2. - GSV 2. 4:3

Bericht: Erwin Hartmann

Heckershausen spielte mit Peter, Eichler und Frey, wir mit Dockendorf, Hansen und Hartmann. Von den Namen her war wohl Heckershausen leichter Favorit. Wir hatten es aber in der Hand, das Spiel mit 4:1 nach Hause zu schaukeln. Wir führten nämlich schon 3:1. Aber mein schwaches Spiel gegen Frey, das ich mit -19 im 3. Satz verlor, sollte der Begegnung noch die Wende geben. Danach hatten wir keine Chance mehr.

Es punkteten: Dockendorf/Hartmann, Dockendorf und Hansen.

22.09.97 GSV 2. - Tuspo Rengershausen 3. 9:1

Bericht: Erwin Hartmann

In unsrem ersten Serienspiel kam es gleich zum Lokalderby mit dem Aufsteiger in die 1. Kreisklasse, Rengershausen 3.

Die Gäste stellten uns vor keinerlei Probleme und nach 1 1/2 Stunden gingen wir mit 9:1 von den Platten. Nur das Doppel Weber/V. Hansen mußte sich dem Gegner geschlagen geben.

Punkte: Dockendorf/Talmon, Hartmann/Hansen J., Dockendorf 2, Weber, Talmon, Hartmann, V. Hansen und J. Hansen.



Prost auf zwei Siege: Jörg Dockendorf

13.10.97 GSV 2. - TSV Oberkaufungen 2. 6:9

Bericht: Erwin Hartmann

In einem spannenden Spiel, das über drei Stunden ging, waren die Gäste am Ende die Glücklicheren. Ich will das auch gleich ein wenig begründen: Da war zum einen Jörg, dem eine 19:16 Führung im 3. Satz nicht zum Sieg reichte. Kurt spielte ein tolles Match gegen Groß, führte nach 12:20 Rückstand plötzlich 21:20 und verlor schließlich doch. Auch ich konnte eine 18:13 Führung im 3. Satz nicht in einen Sieg ummünzen.

Daran sieht man schon, daß wir etwas vom Pech verfolgt waren. Mir ist aber trotzdem nicht bange vor den nächsten Spielen. Nicht unerwähnt soll bleiben, daß Hans-Kurt sehr stark spielte.

Die Punkte holten: Dockendorf/Talmon, Markert/Hansen, Talmon 2, Hartmann, Markert.

Kluge Leute können
sich dumm stellen, umgekehrt
ist es schon schwieriger!



17.10.97 FTSV Heckershausen 3. - GSV 3. 7:9

Bericht: Hans-Kurt Talmon

Heute mußten wir auf J. Dockendorf, K. Weber und V. Hansen verzichten. Dankenswerterweise sprangen für sie N. Buntenbruch, T. Fischer und HW Becker ein. Überwiegend war vor dem Spiel Skepsis angesagt. Nach den Doppeln bestätigte sich dies auch gleich, 1:2 betrug der Rückstand. Nachdem Erwin und Nobu gegen das Gastgeberdoppel No. 1 beim 2:0 keine Probleme hatten, unterlagen Gerhard/Hans-Kurt glatt 0:2 gegen Doppel 2. Thomas und HW hatten bei der unglücklichen Niederlage mit 1:2 gegen Doppel 3 viel Pech.

In den Einzeln konnten wir an Brett 1+2 jeweils 2:1 siegen und 3:2 in Führung gehen. Hans-Kurt nach verlorenem 1. Satz mit 30:28 im 2. und 21:9 im 3. Satz. Erwin gewann mit 22:20 im 3. Satz etwas glücklich. In der Mitte hatte Norbert gegen Schmoll nichts zu bestellen, aber Gerhard machte dies mit einem 2:1 gegen Rühl wieder wett. Hinten zwei klare Niederlagen von Thomas und HW gegen Schreiber + Backhaus zum Zwischenstand von 4:5. Dann legten wir aber zu und durch vier Siege in Folge hatten wir ein Unentschieden bereits in der Tasche. Nach zwei Niederlagen hinten holte der Gastgeber auf und das Schlußdoppel mußte die Entscheidung bringen. Dies gewannen Gerhard/Hans-Kurt trotz 2:1 deutlicher, als es das Ergebnis sagt. Damit war doch noch ein erhoffter Sieg herausgesprungen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an unsere "Ersatzspieler", die sich trotz einiger Niederlagen doch teilweise hervorragend in Szene setzen konnten.

MANNSCHAFT	1.	2.	3.	4.	5.	1. Da	2. Da			bez
Karin Hoffmann	5	3	5	4	6	5	3			
Thomas Fischer	4	2	7	6	6	4	4			
Matthias Mihr	5	3	8	6	4	3	4			+
Hans-Kurt Talmon	5	3	8	6	4	3	4			
Norbert Buntenbruch	5	3	7	5	6	4	5			
Uli Höfer	5	4	8	6	6	4	3			
Erich Buntenbruch	5	3	2	5	6	4	4			+
Siegfried Fanasch	5	8	6	6	3	4	5			
Horst Edeling	5	5	4	3	7	2	3			
Brigitte Hugo	3	6	5	4	6	3	5			
Helmut Wagner	2	2	7	8	6	5	3			
Hans-Werner Becker	4	2	8	5	3	7	3			
Matthias Schade	3	6	2	5	4	4	2			
Peter Fuchs	5	5	7	6	5	7	3			
Gabi Fuchs	4	5	6	5	6	4	4			
Ulrich Gottschalk	6	8	7	9	5	4	3			
Matthias Engel	7	3	8	7	6	4	4			
Volker Hansen	4	4	7	5	7	3	5			
Yvonne Fischer	3	5	5	5	4	3	4			
Erwin Hartmann	4	2	7	7	5	6	2			+
Herbert Engel	4	4	6	5	5	3	3			
Hans Horn	4	5	5	5	6	5	4			
Paul Wagner	4	5	6	5	4	5	3			
Wilfried Tonn	5	5	7	6	5	5	5			
Klaus Guth	4	5	7	4	5	3	4			
Franz Szeltner	2	6	3	5	4	2	5			
Detlef Wambach	7	5	9	8	5	6	4			
Reinhard Weber	4	4	7	6	5	8	4			
Karim Draizi	2	4	5	3	3	2	4			
Bernd Hempel	4	3	6	5	4	3	3			
Jens Hansen	3	2	6	5	7	5	4			
Alexander Schramm	6	4	7	7	7	7	6			
Manfred Gibhardt	7	7	6	9	5	5	4			
Günther Schröder	3	2	6	5	4	3	5			
Kurt Rummer	7	6	5	7	6	3	3			
Wilfried Rudolph	3	3	5	5	4	6	4			
Andre Talmon	7	4	7	5	6	4	3			
Jörg Dockendorf	5	4	6	6	8	4	4			+
Gerhard Eskuche	4	5	5	7	6	4	4			
Petra Dölller	6	2	5	5	6	6	3			
Kurt Weber	7	4	8	10	11	5	5			

1. Damenmannschaft Bezirksklasse

03.10.97 TTC Sand 2. - GSV 1. 8:3

Bericht: Ingrid Ewald

Mannschaftsaufstellung: A. Regel, G. Fuchs, I. Ewald und M. Schmidt.

An den Erfolg des vorherigen Serienspiels konnten wir leider nicht anknüpfen. Trotz kämpferischen Einsatzes mußten wir das Spiel mit 3:8 Punkten abgeben. Erfreulich jedoch das Doppel Fuchs/Regel, das zum erstenmal miteinander spielte und auch gleich erfolgreich war.

Die Punkte holten: Fuchs/Regel, A. Regel und G. Fuchs.

07.10.97 GSV 1. - FTSV Heckershausen 1. 3:8

Bericht: Gabi Fuchs

Kein Beinbruch, aber enttäuschend. Ich war persönlich von einem Remis ausgegangen, doch der Gegner war wohl in Bestform.

War es nach den Doppeln noch ausgeglichen, A. Regel/M. Schmitt konnten punkten, so ging es anschließend zur Sache. A. Regel und G. Fuchs verloren beide ihre Einzel. I. Ewald hingegen hatte überhaupt keine Mühe ihr Einzel mit 21:8 und 21:9 zu gewinnen, und daß lag bestimmt nicht an der Schwäche der Gegnerin, was M. Schmitt noch zu spüren bekam - sie unterlag knapp in zwei Sätzen. In ebenfalls zwei Sätzen konnte G. Fuchs dann noch den dritten Punkt herausspielen.

Das war aber dann auch schon der letzte positive Einsatz, der Rest war für die Katz'. Trotz der Niederlage bleibt zu bemerken, daß die Serie besser läuft als im vergangenen Jahr.

2. Damenmannschaft 1. Kreisklasse

02.10.97 GSV 2. - TSV Guntershausen 2. 8:3

Bericht: Yvonne Fischer

In unserem zweiten Spiel dieser Serie hatten wir wieder Heimvorteil. Hellmuth/Fischer spielten im Doppel 3 Sätze 21:17, 17:21 und 21:15. Schmidt/Hoffmann konnten klar in zwei Sätzen punkten. Die nächsten beiden Einzel wurden jeweils in drei Sätzen gespielt, ein Punkt davon ging an die Gäste. Danach waren Hellmuth, Hoffmann und Fischer erfolgreich im Einzelspiel, doch dann holte der Gegner zwei Punkte hintereinander zum zwischenzeitlichen 5:3. Nun konnten wir jedoch wieder drei Punkte in Folge für uns verbuchen zum 8:3 Endstand.

Unsere Punkte holten: Hellmuth/Fischer, Schmidt/Hoffmann, K. Hoffmann 3, Y. Fischer 2, U. Hellmuth 1.



3. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse

10.10.97 GSV 3. - TSV Ihringshausen 3. 6:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Gegen den Aufsteiger Ihringshausen war mit Sicherheit mehr drin als nur ein enttäuschendes 6:9. Zum einen mußten wir auf Urlauber Reinhard Weber verzichten, für den EJ Kalem Ahmad eingesprungen war (für ihn war es sein erstes Spiel in einer Seniorenmannschaft). Zum anderen läuft Matthias Schade, bedingt durch Trainingsmangel und Baustreß (Ist er grau geworden - oder war das noch weiße Farbe vom Pinseln?), weiterhin seiner vorjährigen Form hinterher. Trotz gutem Spiel von beiden lautete die Bilanz im hinteren Paarkreuz 0:4.

In den Eingangsdoppeln konnten nur Mengel/Nobu mit ihrem vierten Sieg in Folge einen Punkt beisteuern. Im vorderen Paarkreuz gewannen beide jeweils gegen Schäfer, hätten aber auch gegen Sauer gewinnen können (müssen?), Mengel 20:22 im 3. Satz. In der Mitte bestätigte Klaus mit seinen beiden Einzelsiegen seine zur Zeit hervorragende Form und Jens konnte ebenfalls gegen Stolte einen Zähler beitragen.

11.10.97 SV Helsa 1. - GSV 3. 3:9

Bericht: Norbert Buntenbruch

Endlich ist er unter Dach und Fach, der erste Einzel- und Doppelerfolg von Matthias Schade! Gegen den ersatzgeschwächten Aufsteiger aus Helsa hatten wir im großen und ganzen keine Probleme. Engel/Buntenbruch brachten ihren fünften Doppelerfolg nach Hause und Matthias Schade konnte mit dem sehr guten Ersatzmann Master einen lockeren Sieg landen.

Im vorderen Paarkreuz der obligatorische Sieg gegen die Nr. 2 und die ebenso obligatorische Niederlage gegen die Nr. 1, wobei Mengel gegen Hohmann mit 23:25 und 20:22 wieder mal viel Pech hatte. Dagegen hatte in der Mitte Jens gegen Bernhard das nötige Glück mit -19 im dritten Satz. Klaus dagegen steuerte glasklare Sätze (+12, +9, +7, +11) bei. Den noch fehlenden Punkt erspielte in gewohnter Betonwand-Abwehrstrategie unser Ersatzmann Master.

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

23.09.97 Tuspo Niederkaufungen 2. - GSV 4. 9:0

Bericht: Uli Gottschalk

Selten sind wir in Kaufungen so unter die Räder gekommen. In der letzten Serie haben wir gegen fast die gleiche Mannschaft noch zweimal gewonnen. Ohne Gibhardt + Schröder (Urlaub/Krank) und mit Fanasch/Becker als Ersatz konnten wir nichts ausrichten. Fünf Spiele gingen zwar in den 3. Satz aber keiner konnte überzeugen.

Insgesamt sind die Gegner beweglicher und besser vorbereitet. Wir quälen uns noch zu sehr und sind nicht locker genug. Schon spekulieren wir, wen wir in der Klasse überhaupt schlagen können - alle erscheinen so stark. Aber das hatten wir schon einmal und wir konnten in der Rückserie das Feld von hinten aufrollen. An den Doppeln muß aber noch gefeilt werden.

26.09.97 KSV Baunatal 3. - GSV 4. 7:9

Bericht: Uli Gottschalk

Wieder ohne Günther Schröder und Manni Gibhardt (Urlaub/Krank) und mit den Ersatzmännern Thomas Fischer und Franz Szeltner haben wir unsere ersten zwei Punkte der Serie eingefahren. Wir kommen sehr schwer in Tritt. Wilfried gab wieder zwei Punkte ab und ist als No. 1 ziemlich kopflos. Vorne sind die Gegner doch erheblich stärker als im hinteren Paarkreuz. Ich hatte heute einen guten Tag und konnte zwei Siege gegen Harte und Weniger einfahren (jeweils 2:0). Unser Doppel verloren Wilfried und ich unglücklich im 3. Satz 20:22.

Gerhard und Helmut ließen den Doppeln Fromm/Stowasser und Harte/Weniger keine Chance. Das Ersatzdoppel Fischer/Szeltner spielte ausgeglichen, verlor aber auch im 3. Satz 23:25. Gerhard hielt Seichter glatt 2:0 nieder und verlor gegen Fromm, der sich im zweiten Satz auf seine Abwehr eingestellt hatte. Helmut konnte das Match gegen Fromm lange offenhalten, brach aber im 3. Satz ein. Franz hatte einen unruhigen Lauf im Spiel gegen Vollmar, der ihn mit kleinen Mätzchen nervös machte. Gegen Stowasser ging er über drei Sätze und verlor.

Dieser Sieg tat gut und war nötig (fällig?).

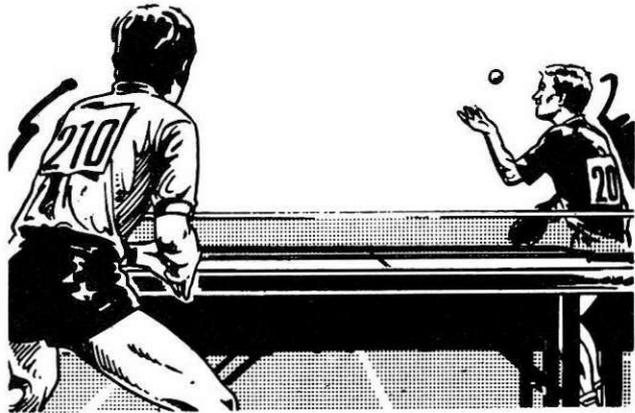
10.10.97 OSC Vellmar 5. - GSV 4. 9:3

Bericht: Uli Gottschalk

Sollte heute Besserung eintreten? Das fünfte Spiel der laufenden Serie gegen Vellmar 5, die auch in der vergangenen Serie noch geschlagen werden konnten, begann katastrophal - drei Doppel gleich weg. Niederlagen von 1 - 5 (heute spielten wir erstmals komplett), wobei Günther mit 18:21 im Dritten und Wilfried mit 17:21 ebenfalls im Dritten noch die besten Ergebnisse erzielten. 0:8 und alles schien verloren. Dann schlug Helmut gegen Figge 2:0 zu. Wilfried konnte endlich seinen ersten Sieg als No. 1 feiern (23:21 im 3. Satz gegen Henke) und ich konnte Scheffer im 3. Satz (heute endlich mal glücklich für mich) mit 22:20 besiegen, wobei ich schon Satz 2 mit 26:24 für mich verbuchen konnte.

Aber mit der zweiten Niederlage von Manni gegen Schönefeld (13:21 im 3. Satz) war es dann aus mit unserer Gegenwehr.

Ich glaube, heute ist ein Ruck durch die Mannschaft gegangen, demnächst wird es besser.



**ES LÄUFT
MIT JEDEM SCHLAG
BESSER**

Wer bei den schnellen Ballwechsellern an der Platte die Oberhand behalten will, muß stets um einen Schlag besser sein. Es liegt in Ihrer Hand, auch bei Ihren Geldangelegenheiten erfolgreich aufzuspielen. Bevor Sie sich mit allem möglichen und unmöglichen herumschlagen, kommen Sie besser zu uns. Dann bringen wir Sie schlagartig besser ins Spiel.

KS Kasseler Sparkasse

POKAL 1. Runde

16.09.97 GSV 4. - TTC St. Ottilien 1. 2:4

Bericht: Helmut Wagner

Das Ergebnis liest sich deutlich, doch wurde dieses Pokalmatch gegen den alten Rivalen aus StO erst mit dem letzten Ballwechsel entschieden. Wir traten in der Bestbesetzung Rudolph, Gibhardt und Wagner an. Wilfried besiegte zunächst Krummschmidt in zwei Sätzen, Manni verlor gegen den bärenstarken Schmidt. Helmut gewann gegen Siemon in drei Sätzen = 2:1 Führung. Nach dem Verlust des Doppels Rudolph/Gibhardt mußte auch Wilfried die Überlegenheit von Schmidt anerkennen = 2:3.

Teilweise parallel liefen die letzten beiden Einzel: Während Manni Siemon bereits bezwungen hatte, kämpfte Helmut noch gegen Krummschmidt. Nach dem Gewinn des ersten Satzes ging der zweite leider 19:21 verloren, sodaß der 3. Satz das Match entscheiden mußte. Leider verlor Helmut auch diesen Satz etwas unglücklich 19:21. Somit gelangte Manni's Sieg nicht mehr in die Wertung. Das Pokalaus also in der 1. Runde, doch hätte das Spiel mit dem nötigen Quentchen Glück auch zu unseren Gunsten entschieden werden können.

4. Herrenmannschaft 2. Kreisklasse

13.10.97 SV Nordshausen 2. - GSV 4. 9:4

Bericht: Uli Gottschalk

Diese Nordshäuser Mannschaft hatte zwei neue Gesichter an 4+5 und zwei alte Gesichter an 3+6, nämlich Seidel (73 Jahre) und Sell (72). Nachdem wir die Doppel mal wieder umgestellt hatten, gingen wir auch prompt mit 2:1 in Führung. Eskuche/Wagner 2:0, Gottschalk/Schröder 2:1. Ein neues Gefühl! Aber dann kam nicht mehr viel.

Gottschalk, Rudolph, Eskuche (gegen Seidel 0:2) und Gibhardt verloren, bevor G. Schröder den 3. Punkt holte und H. Wagner gegen Sell nach konzentrierter Leistung im 3. Satz mit 21:10 siegreich blieb. Rudolph verlor gegen Wiktor sehr deutlich und U. Gottschalk gegen Kämpfer Rühling nur sehr knapp im 3. Satz mit 20:22. M. Gibhardt konnte auch nichts gegen Seidel ausrichten (14:21 im 3. Satz). G. Eskuche gab den 9. Punkt gegen Meyer ab, der sich auf ihn eingeschossen hatte.

Wieder mal dachten wir, es wäre mehr drin gewesen - leider nicht.



INGE HEINZE

Wäsche und Mode

wo?



Die Adresse für
aufregend schöne
Nachtwäsche.

34225 BAUNATAL · MARKTPLATZ 12
TEL.: 05 61 / 49 30 97

17.10.97 GSV 4. - PSV Phönix Kassel 4. 4:9

Bericht: Uli Gottschalk

Also, so stark waren die Phönizier eigentlich nicht. Die neuen Doppelpaarung Gibhardt/Rudolph braucht noch viel Einspielzeit, denn sie spielten gegen Doppel 3 von Phönix und gingen sang- und klanglos unter. Gottschalk/Schröder hatten tolle Ballwechsel, spielten nicht schlecht, ließen aber beim 10:10 im 3. Satz den Faden reißen. Das ist verbesserungswürdig. Eskuche/Wagner wieder super gegen Doppel 1 Riedel/Geißer.

Bei Manni Gibhardt fehlt noch Spielpraxis, um auch mal ein knappes Spiel für sich zu entscheiden. Gegen Tetzner -19, -23 zu verlieren ist zwar keine Schande, könnte aber auch umgekehrt laufen. Günther Schröder als No. 6 sah gegen Wenig 2 Sätze lang gar nicht so schlecht aus. Im 3. Satz konnte er aber sein Spiel nicht mehr dem Druck anpassen. Die langen Rückgaben hat sein Gegner konsequent genutzt. Wilfried konnte gegen Geißer gar nicht bestehen und hat seine Chance gegen Riedel nicht nutzen können (21:11, 14:21, 18:21). Wenn sich jemand auf ihn einschießt, so hat Master keine Chance (wie gegen Tetzner, 2 x -7), aber Riemann kam mit ihm gar nicht zurecht (21:16, 21:14). Helmut kam nur einmal dran und hat gegen Hübenenthal gewonnen (21:18, 21:19), wobei ich den Eindruck hatte, daß der Mann mehr drauf hatte, sich aber gegen Helmut's Schnitt nichts mehr zutraute. Ich selbst konnte Riedel in 3 Sätzen bezwingen und bin mir darüber klar, daß vorne nur knappe Spiele für mich laufen. So das zweite Spiel gegen Geißer, der mich unorthodox mit krummen Bällen eingelullt hat. Als ich umstellen wollte, war es zu spät (-17, -19). Da war mehr drin bei meiner derzeitigen Form.



5. Herrenmannschaft 3. Kreisklasse

09.10.97 GSV 5. - FT Niederzwehren 5. 9:4

Bericht: Thomas Fischer

In diesem Heimspiel konnten wir wieder auf unseren Kreuzberg-Löwe zurückgreifen, der gerade vom Münchner Oktoberfest kam. Er spielte gleich zwei Siege für unser Team heraus - klasse Löwe. Er scheint wieder den richtigen Löwenbiß zu haben (dank Löwensenf extra scharf?.) Nur das Doppel mit Alex Schramm mußte er in drei hart umkämpften Sätzen (11:21, 21:17, 18:21) abgeben, die anderen Doppel gingen an uns.

Fanasch/Fischer erhöhten ihre Doppelbilanz auf 3:1 und stehen in der Rangliste auf Platz 2 aller Doppel. Szeltner/Draizi zeigten auch eine starke Leistung, sie gewannen in zwei Sätzen zu je 15 ihr Spiel. Sie erkämpften bisher eine makellose Bilanz von 3:0. Alt und Jung paßt in diesem Fall gut zusammen, weiter so Jungs, prima Leistung!

So stand es 4:1 für uns, doch Fischer war an diesem Abend nicht gut drauf und verlor seine beiden Einzel klar in zwei Sätzen, wobei der erste im Tie-Break entschieden wurde. Ich hoffe, daß dies nicht so weiter geht. Aber meine Jungs haben mich gut aufgerichtet, so daß ich wieder guter Dinge bin, die nächsten Siege kommen bestimmt. Noch immer stand es 4:3 für uns.

Siggi Fanasch spielte vorn 1:1. Er gewann gegen Ungar in drei hart umkämpften Sätzen, man merkte ihm die Kämpfernatur richtig an. Gegen Nolde mußte er sich in drei Sätzen geschlagen geben. Wäre er nicht so stark erkältet gewesen, hätte er sicher beide Spiele glatt gewonnen. Ich wünsche dir gute Besserung, daß du zum nächsten Match wieder fit bist. Schramm blieb an diesem Abend in beiden Einzeln ungeschlagen und schoß seine beiden Kontrahenten Wieczorek und Wolfgang Theis regelrecht ab. Er hätte an diesem Tag einen Waffenschein gebraucht.

Unseren Sieg erkämpften dann Szeltner und Draizi, wobei Franz sich im ersten Satz ziemlich strecken mußte um mit 23:21 zu gewinnen, Satz 2 beherrschte er dann klar. Karim hatte mit Hoormann, den er aus der Jugend kannte, beim 21:11 und 21:18 keine Mühe.

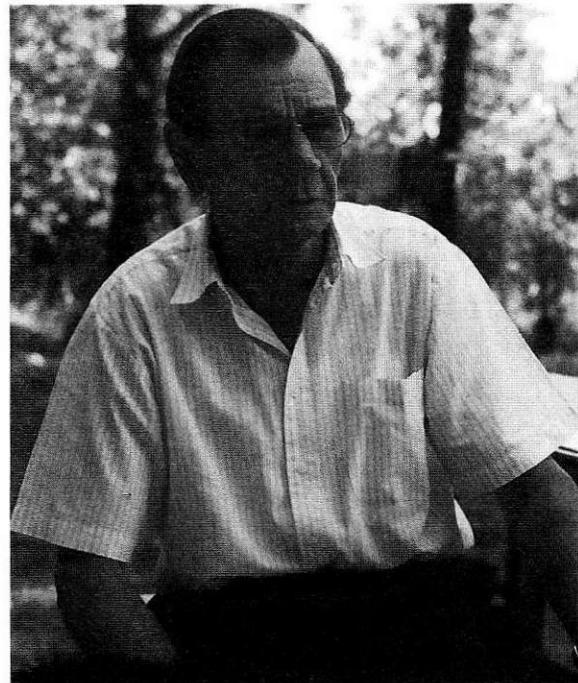
10.10.97 FTSV Heckershausen 4. - GSV 5. 9:3

Bericht: Thomas Fischer

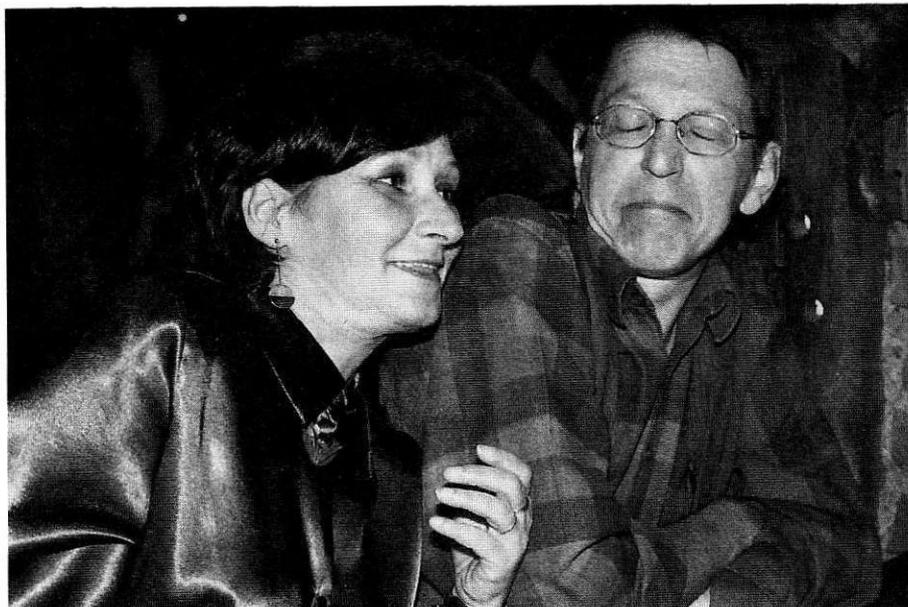
In diesem Spiel hatten wir keine Chance etwas auszurichten, da wir Alex ersetzen mußten, der mit dem Dart-Team unterwegs war. Für ihn spielte Hans Horn. Unsere Punkte holten das Doppel Szeltner/Draizi, die immer noch ungeschlagen sind, in zwei Sätzen zu 11 und 14. Becker/Horn hätten ihr Spiel beinahe auch gewonnen, unterlagen jedoch in 3 Sätzen.

Die Einzelerfolge erzielten Fanasch und Fischer gegen einen jungen Mann namens Schumann, der sehr aufgeregt war. Er wälzte sich auf dem Boden herum, daß man meinen konnte, man wäre im Schweinestall.

Den Gegner rechne ich zu einem der stärksten Teams der Gruppe, das um den Aufstieg mitspielt. Unsere Bilanz nach fünf Spielen ist ausgeglichen, wir stehen an Position 4 mit 5:5 Punkten



Franz Szeltner



Zu diesem frühen Zeitpunkt wollte sich Festkoordinator Erich Buntentbruch noch nicht festlegen, ob das diesjährige Spanferkelessen ein Erfolg war. Ebu, es war spitze !

1. Jugendmannschaft Kreisliga

26.09.97 FT Niederzwehren 1. - GSV 1. 6:1

Berichte: Hans-Kurt Talmon

Bei der FTN gab es heute nichts zu erben. Konnte man in den letzten Jahren gegen diesen Gegner immer einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden erreichen, so war man diesmal beim 1:6 chancenlos. Lediglich das Doppel Saheeb Khan/Kalem Ahmad konnte ein Spiel gewinnen. Rene Siebert und Oliver Bienkowski gingen leer aus.

06.10.97 KSV Baunatal 1. - GSV 1. 2:6

Am heutigen Abend sah es wesentlich besser aus. Konnte man in den letzten Jahren beim KSV nie ein Spiel gewinnen, so sollte es diesmal anders kommen. Obwohl beim KSV die Nr. 1 fehlte, war nicht unbedingt mit einem Sieg zu rechnen. Das er mit 6:2 auch noch so deutlich ausfiel, war für mich sehr positiv überraschend.

Die Mannschaft spielte diesmal mit S. Khan, K. Ahmad, R. Siebert und C. Szeltner. Nach zwei überzeugenden Auftaktdoppeln lag man schnell 2:0 in Führung. Kalem baute diese Führung gegen Göllner mit 2:1 Sätzen auf 3:0 aus aber im Gegenzug verlor Saheeb unglücklich gegen Blacha im 3. Satz mit 19:21. Christian hatte gegen Franke keine Chance, aber Rene 2:0 gegen Görlitz, Saheeb 2:1 gegen Göllner und Kalem 2:1 gegen Blacha machten den Sack zum letztendlich verdienten 6:2 Sieg zu.

12.10.97 GSV 1. - TSG Wellerode 2. 6:3

Im nächsten Spiel gegen Wellerode fehlte leider Oliver Bienkowski unentschuldig. Trotzdem konnten die übrig gebliebenen drei Spieler einen klaren 6:3 Sieg erringen. Lediglich S. Khan mußte ein Spiel mit 1:2 abgeben, die restlichen zwei Punkte erhielt der Gast kampfflos. Die Punkte erspielten das Doppel Khan/Ahmad sowie in den Einzeln Ahmad 2, Khan 1, Siebert 2.



Die Jugendlichen bei der diesjährigen Grillfete im Juni auf dem Sportplatz

**Wo spielt
die Herkunft
keine Rolle?**



Naturkunde

Und was Schüler daraus lernen.

Wenn Hühner krank werden, legen sie sich auf den Rücken und strecken alle viere von sich.

Es gibt auch Hunde, die im Meer leben. Das sind der Seehund und der Rollmops.

Das Weibchen des Eisbären baut ihre Höhle im Schnee, wo es dann zwei bis drei Eier legt.